

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Herrn Christoph Christian Sturms geistliche Gesänge**

mit Melodien zum Singen bey dem Claviere

Zweyte Sammlung

**Bach, Carl Philipp Emanuel**

**Hamburg, 1781**

Der Frühling

**urn:nbn:de:bsz:31-35562**

## Der Frühling.

Mäßig.

Er = wacht zum neu = en Le = ben steht vor mir die Na = tur: und fanf = te Lüf = te we = ben durch die te = schnei = = = te.

Flur. Ent = per aus sei = ner Hül = le drängt — — sich der jun = ge Halm; der Wäl = der ö = de

Stil = le be = lebt — — der Vö = gel Pfalm.

## Der Frühling.

Erwache zum neuen Leben  
Steht vor mir die Natur:  
Und fanfte Lüfte wehen  
Durch die beschneite Flur.  
Empor aus seiner Hülle  
Drängt sich der junge Halm;  
Der Wälder öde Stille  
Belebt der Vögel Pfalm.

O Vater, deine Milde  
Fühlt Berg und Thal und Flu.  
Es grünen die Gefilde,  
Bepflert vom Morgenthau.  
Der Blumenweib' entgegen  
Blühet schon die Heerd' im Thal:  
Und in dem Staube regen  
Sich Würmer ohne Zahl.

Glänzt von der blauen Weste  
Die Sonn' auf unsre Flur,  
So weicht zum Schöpfungsfeste  
Sich jede Creatur:  
Und alle Blüthen dringen  
Aus ihrem Keim hervor:  
Und alle Vögel schwingen  
Sich aus dem Schlaf empor.

Die Flur im Blumenleide  
Ist, Schöpfer, dein Altar:  
Und Opfer reiner Freude  
Weißt dir das junge Jahr.  
Es bringt die ersten Düste  
Der blauen Weilschen dir:  
Und schwebend durch die Lüfte  
Lobfingt die Lerche dir.

Ich schau ihr nach, und schwinde  
Voll Dank mich auf zu dir.  
O Schöpfer aller Dinge,  
Befahret seyst du mir!  
Weit über sie erhoben,  
Kann ich der Blumen Pracht  
Empfinden, kann dich loben,  
Der du den Lenz gemacht.

Lobfing ihm, meine Seele,  
Dem Gott, der Freuden schafft!  
Lobfing ihm und erzähle  
Die Werke seiner Kraft!  
Hier, von dem Blütenbügel  
Bis zu der Sterne Bahn,  
Steig auf der Andacht Flügel  
Dein Loblied himmelan.

